

Mit dem Colocation Service (Server Housing) bietet pop-i seinen Kunden die Unterbringung von eigener Systemhardware in den pop-i Rechenzentren an. Dazu stellt pop-i in seinen Rechenzentren genormte 19-Zoll IT-Racks zur Verfügung. Die Gesamthöhe, -breite und -tiefe der Racks in den Rechenzentren kann variieren. Gemeinsam ist ihnen die ausschließliche Auslegung für 19-Zoll breite Rack-Mountable Systeme. Die Unterbringung von Systemen ohne 19-Zoll Rack-Mount Möglichkeit kann nicht garantiert werden. Generell werden folgende 2 Colocation Service Typen unterschieden:

### **1) Shared Rack Colocation**

Beim Shared Rack Colocation Service Typ teilen sich mehrere Kunden ein Rack im Rechenzentrum. Der Platzbedarf des Kunden ist vor Vertragsbeginn in Höheneinheiten (HE) bzw. Units (U) anzugeben: 1HE = 1U = 1,75Zoll = 4,45cm. Diese Anzahl an HE wird für den Kunden frei gehalten. Sollten einzelne Systeme nicht direkt übereinander im Rack eingebaut werden, sind auch die Leerabstände zwischen den Systemen in die benötigte HE-Anzahl einzubeziehen. Darüber-/darunterliegende HE können an andere Kunden vergeben werden. Bei späteren Kundenerweiterungen kann nicht garantiert werden, dass neue Systeme eines Kunden in direkter Nähe oder im gleichen Rack seiner bisherigen Systeme installiert werden. Die Aufteilung der Kundensysteme auf die Shared Racks erfolgt nach aktueller Verfügbarkeit im Rechenzentrum. Da sich mehrere Kunden ein Rack teilen, ist der physische Zugriff auf die Systeme nicht so stark eingeschränkt wie beim Dedicated Rack Colocation Service.

### **2) Dedicated Rack Colocation**

Beim Dedicated Rack Colocation Service ist ein gesamtes Rack einem einzigen Kunden zugeordnet. Je nach Rechenzentrum stehen Racks mit 42-47 HE zur Verfügung. Einige HE im Rack sind standardmäßig mit vorinstallierten PDUs (Power Distribution Units) und Patch-Panels belegt, so dass nicht alle HE in einem Rack dem Kunden zur freien Verfügung stehen. Der physische Zugriff auf die Systeme in einem Dedicated Rack ist nur für den Kunden und die Mitarbeiter von pop-i vorgesehen. Auf Wunsch kann eine kundenspezifische Schließung für Dedicated Racks umgesetzt werden.

Bei allen Colocation Services ist der Ressourcenbedarf auch in Bezug auf die benötigte Einbautiefe der Systeme, die Anzahl der benötigten Stromsteckdosen und den prognostizierten Strombedarf in Ampere oder Watt zu klären. Standardmäßig werden zwei 230V~ Wechsellspannungs-Stromfeed pro Rack mit einer Absicherung von 10A zur Verfügung gestellt. Eine Gleichspannungsversorgung im Rack ist nicht vorgesehen. Weitere Stromfeeds können in Abhängigkeit von der vorhandenen Infrastruktur optional zur Verfügung gestellt werden.

### **RZ Zugang**

Colocation Service Kunden erhalten Zugang zum pop-i Rechenzentrum, um ihre Systeme zu installieren und zu warten. Der RZ Zugang ist zu den pop-i Geschäftszeiten nach Ankündigung möglich. Die Ankündigung sollte mindestens 60 Minuten vorab bei pop-i erfolgen. Für den RZ Zugang gelten die gesondert dokumentierten Zutritts- und Verhaltensregeln.

### **RZ Remote Hands**

Im Colocation Service ist ein begrenzter kostenloser vor-Ort Support durch pop-i Techniker im Rechenzentrum enthalten. Zu den pop-i Geschäftszeiten kann der Kunde so pro Woche kurze einfache Servicearbeiten bis zu 15 Minuten in Anspruch nehmen. Dieser kostenlose Remote Hands Support ist für Einzelfälle vorgesehen (zum Beispiel Systemstatus prüfen, Reboot durchführen usw.), aber nicht für planbare oder sich wiederholende Tätigkeiten wie etwa laufende Backupmedienwechsel. Umfangreicherer Remote Hands Support ist kostenpflichtig.

### **RZ Netzanbindungen**

Neben der reinen Unterbringung von Systemhardware im Rechenzentrum, können seitens pop-i auch Internet- oder VPN-Netzanbindungen im Rechenzentrum angeboten werden. Dabei stehen Netzanbindungen in verschiedenen Datenraten zur Auswahl. pop-i wird standardmäßig jede Netzanbindung über einen eigenen physikalischen Übergabeport bereit stellen. Für die Übergabe einer Netzanbindung im Rack ist freier Platz notwendig. Es wird üblicherweise dafür ein Patch-Panel mit einer HE verbaut werden müssen. Ein Patch-Panel kann mehrere Übergabeports enthalten. Wenn kundenseitig mehrere Systeme eine Netzanbindung nutzen sollen, muss der Kunde für eine entsprechende interne Verteilung sorgen (etwa über einen zusätzlichen Switch). Eine kundeneigene Beauftragung von Fremdanbieter-Netzanbindungen zu seinen Systemen im pop-i Rechenzentrum ist nach Absprache möglich.

### **RZ Patchverbindungen**

Der Kunde muss bei pop-i dedizierte Kabelverbindungen beauftragen, wenn Kundensysteme in verschiedenen Racks oder verschiedenen Rechenzentren miteinander zu verbinden sind, bzw. wenn der Kunde Fremdanbieter-Netzanbindungen nutzen möchte (nicht von pop-i bereit gestellte Netzanbindungen).